

Fussball: Tätersuche

Frankfurt/Main. Verfahren eingestellt. Der Hitlergruß von Adebowale Ogungbure (jW berichtete) bleibt für ihn folgenlos. Die Staatsanwaltschaft Halle beurteilte das Verhalten des Leipziger Spielers als Protest, nicht als Verherrlichung einer verbotenen Organisation. Überraschend schnell kam die Reaktion. Halles Polizeisprecher Koch hatte am Dienstag noch von einem »langen Ermittlungszeitraum« gesprochen. Nun sollen per Videoauswertung diejenigen gesucht werden, die Ogungbure rassistisch beschimpft und dann auch tätlich angegriffen haben. Durchaus loblich, aber warum erst jetzt? Außerdem hat der DFB sich eingeschaltet, erwartet vom Nordostdeutschen Fußball-Verband eine Stellungnahme. Dort wird man nun auch aktiv. Eine Sportgerichtsverhandlung soll es geben, die unzureichenden Sicherheitsmaßnahmen besprochen werden. Die breite kritische Berichterstattung scheint zu wirken. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/64939.fussball-taetersuche.html>